



RÖMER-QUARTIERVEREIN

JAHRESBERICHT 2023/24 DES PRÄSIDENTEN

Liebe Römerinnen und Römer,

Wie alle Jahre wieder hier mein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

Es war ein Jahr der Festivitäten und der Neuzuzüge, aber auch ein Jahr der traditionellen Kontaktpflege.

Aber eines nach dem andern.

Das Quartier hat sich mit den Neuzuzügen an der Römerstrasse 36 und Residenz 47 vergrössert. Wir heissen diese und alle weiteren neuen Römerinnen und Römer herzlich willkommen.

Gemäss Statuten bezweckt der Quartierverein die Wahrung der Quartierinteressen gegenüber den Behörden und dazu sind wir auf die Mitgliedschaften und der aktiven Mitarbeit aller sehr angewiesen.

Liebe Anwesende, macht Werbung für unseren Verein!

Doch nun zu den Veranstaltungen:

Das Kürbisschnitzen war für Kinder und Erwachsene ein schöner Nachmittag mit angeregten Gesprächen und wundervollen Schnitzereien. Die traditionellen Adventsfenster, welche jedes Jahr die dunkle Jahreszeit beleuchten sind uns noch in bester Erinnerung und wir danken allen welche sich aktiv daran beteiligt haben, diese schöne Tradition weiter zu führen.

Ganz speziell war auch wieder einmal der Adventsapero in der Langmatt. Ein wunderbarer Abend mit einer schönen Weihnachtsgeschichte vorgetragen von Georg Gindely. Die nächsten paar Jahre werden wir auf diesen Anlass verzichten müssen, bis die Langmatt umgebaut ist.

Der Höhepunkt des Jahres war jedoch die Badenfahrt. Für unser Quartier war das ein Highlight der Superlative. Begonnen hat es mit der genialen Idee von Jürg Erdin:

Sein Büro plante einen Umbau von Mehrfamilienhäusern im Raum Basel und an einer Sitzung sprach er die Idee aus, neben dem Gartenhaus ein Kartenhaus zu bauen. In der Überbauung seien unzählige Türen, welche sonst verbrannt würden, denen man zumindest temporär ein zweites Leben schenken könnte. Die Idee überzeugte schlagartig alle Anwesenden.

So begannen dank Lienis Anhänger und seiner Mithilfe unzählige Transporte der Türen von Basel nach Baden. Die Idee entwickelte sich immer mehr, sodass am Schluss durch die Biodiversitätsmotive ein künstlerisch aufgewertetes Gebäude entstanden ist, welches dann auch die Jury der Badenfahrt überzeugte und uns mit einem Preis bescherte. Auch für den Verein war es ein Fest der Superlative. Wir verkauften eine Rekordanzahl an Würsten und Waffeln und die Bier-Zapfhähnen begannen zu glühen. Das widerspiegelt sich auch in der Schlussabrechnung, wie Ihr im Finanzbericht sehen könnt.

Hier sei noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, von der Idee bis zum Abbruch und dem Einrahmen der Bilder, ausgesprochen. Vielen Dank!

Aber neben den Festivitäten hatten wir noch andere Bereiche, an welchen der Quartierverein aktiv mitarbeitet.

Im Bäderverein und Gärtnerhaus sind wir aktiv im Vorstand vertreten und helfen dort, Projekte auszuarbeiten. Beim Bäderverein ist aktuell das Projekt Quellwelten in Arbeit, beim Gärtnerhaus warten wir immer noch auf den Baurechtsvertrag der Stadt, damit wir dann konkret die Planung der Zukunft machen können. Mit den anderen Quartiervereinen treffen wir uns regelmässig, um die allgemeinen Interessen auszutauschen. So zum Beispiel haben wir beschlossen, auf den Christbaumverkauf zu verzichten, welcher in den letzten Jahren kein Erfolg war.

Beim Bad zum Raben sind wir Genossenschaftsmitglied.

Die Rövue ist eine beliebte Informationsplattform im Quartier geworden und wird sehr geschätzt. Vielen Dank auch hier an das Redaktionsteam.

Wir sind auch regelmässig im Kontakt mit den Abteilungen der Stadtverwaltung, um frühzeitig Projekte in Erfahrung zu bringen, welche unser Quartier betreffen. Leider gelingt dies nicht immer wie das Beispiel der Neugestaltung der Parkstrasse zeigt. Wir wurden erst beigezogen als alles schon entschieden war und wir nur noch Kleinigkeiten korrigieren konnten. Wir haben uns beim entsprechenden Stadtrat beschwert und erhielten von ihm eine offizielle Entschuldigung mit der Zusicherung, dass sich dies nicht wiederholen wird. – Mal sehen –

Zurzeit sind neben da Parkstrasse folgende Projekte anstehend:

Überbauung Verenaäcker: es herrscht zur Zeit Planungsunterbruch

Buslinie an der Römerstrasse: Hier ist eine Studie im Gang welche prüfen soll ob die Linie 1 oder 4 über die Römerstrasse zum und vom Bahnhof geführt werden könnte. Dies ist eine grössere Studie, welche auch die Anbindung von Turgi beinhaltet. Die Studie hat diesen Monat begonnen und sollte bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Kurpark: Da sind im Zusammenhang mit dem Umbau des Casinos einige Verschönerungen geplant, jedoch bis jetzt nichts Konkretes.

Im Bäderquartier wurde der Umbau des Verenahofs gestoppt, wie es weiter geht ist noch offen.

Als letzte Veranstaltung ist noch der Info-Anlass zu den Begegnungszonen im Quartier zu erwähnen, wo die Stadtbehörden uns aufmuntern Vorschläge zu unterbreiten.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand sowie allen, welche sich das letzte Jahr aktiv an den Veranstaltungen im Quartier beteiligt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Diese Freiwilligenarbeit ist wichtig für ein lebendiges Quartier in einer Stadt, in der man sich wohl fühlen kann.

17. April 2024, Anders Nordin, Präsident